

# Martinsviertel *aktuell*

**BAS stellt sich den Forderungen der Zeit: Ganztagsklasse an der BAS**



Die BAS erhält am 15. März 2005 den mit 800 Euro dotierten 1. Preis für Schulhofgestaltung. Stadträtin Daniela Wagner gratuliert Schülerinnen und dem Schulleiter der Schule. (siehe auch Seite 8)

**D**ie Bernhard-Adelung-Schule beabsichtigt bei ausreichenden Anmeldungen ab dem Schuljahr 2005/2006 eine Ganztagsklasse anzubieten. Ganztagsklasse bedeutet: Wir gewährleisten, dass die Schülerinnen und Schüler an regulären Unterrichtstagen in der Zeit zwischen 7.55 Uhr und 16.00 Uhr in der Schule

unterrichtet und betreut werden. Am Freitag endet der Unterricht um 13.00 Uhr.

**V**on Montag bis Donnerstag erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Mittagessen.

**A**m Nachmittag finden Unterricht, Förderkurse, Projekte sowie Hausaufgaben- und Übungsstunden statt.

**Getränkevertrieb  
Hey & Rott GmbH**

**Heimdienst**

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlinstraße 35

**Telefon 061 51/37 65 30**

**Lieferservice an private Haushalte,  
Firmen und Büros**



## Der Watzeverdler

Nr. 1

15. Jahrgang 2005

**13.-15. Mai**

*Jungeggs*



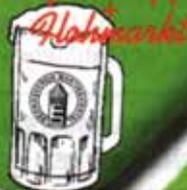
**21. Mai**

*Busfahrt*



**6.-7. August**

*Bürgerschoppen*



**19. Juni**

*Radtour*



**Mach mit beim BVM**

2005



Blick zum Vorstandstisch bei der Jahreshauptversammlung des BVM am 14. März 2005

**55** anwesende Mitglieder bekunden dem Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel e.V. (BVM) ihr Interesse am Vereinsgeschehen. Wie alljährlich im März legt der Vorstand Rechenschaft ab über das abgelaufene Jahr. Dies war für 2004 am Montag, dem 14. 03. und wieder im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum.

Zu Beginn begrüßt der BVM-Vorsitzende Hans-Peter Peter (Pezi) die zahlreich erschienenen Mitglieder, gedenkt der Verstorbenen, ehrt die Treuen im BVM für ihre langjährige Mitgliedschaft.

Von den 1980 in den BVM eingetretenen Mitgliedern werden 7 für 25 Jahre BVM-Zugehörigkeit geehrt: Heiner Kratz, Günter Löbel, Heinrich Rippel, Angelo de Sanctis, Wolfgang Schmitt, Helga Winkler und Marlene Wirth. Die Geehrten erhalten neben Urkunde und Vereinsnadel ein Buchgeschenk: "Joseph Offenbach: Tausendundeinmalig".

Über die vielfältigen Aktivitäten, Martinskerb, Bürgerschoppen mit Flohmarkt, Osteiersuchen, Busfahrt, Radtour, Jumelage-Treffen, Altnachmittag, Weihnachtsfeier und die Nutzung der Grillhütte wird



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH**

SEIT 1966

64287 DARMSTADT

GRAUPNERWEG 47

TELEFON 0 61 51/7 66 92

TELEFAX 0 61 51/71 70 92

berichtet und insgesamt eine sehr erfolgreiche Arbeit festgestellt. Ein besonderer Dank geht an Familie Glassl für die geleistete Arbeit im Zusammenhang mit der Vermietung der Grillhütte. Durch dringend erforderliche Neumöblierungen und Renovierungsmaßnahmen liegen 2004 die Ausgaben für die Grillhütte über den Einnahmen.

Der Watzeverdler erscheint 2004 wieder in 3 Ausgaben und ist durch die Aufnahme einer Schmuckfarbe sehr viel ansehnlicher geworden. 2005 wird der Watzeverdler erstmalig 4-farbig erscheinen. Werner Skibbe, Fachmann in moderner PC-Arbeit und Drucktechnik unterstützt den BVM bei allen Druckwerken so auch beim Watzeverdler. Für diese ehrenamtliche Mitarbeit erhält er ein herzliches Danke-schön!

Jörg Mohr, Rechner des BVM, erstattet den Kassenbericht. Er verweist besonders auf die Notwendigkeit hin, dass Kosten reduziert werden müssen, um das Vermögen des Vereins zu erhalten. Dies ist im vergangenen Jahr auch gelungen. Die Kassenprüfer Günter Körner und Peter Lehr bescheinigen dem Rechner eine einwandfreie Kassen- und Kontoführung. Aus dem 2004 erzielten Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben wurde eine Spende von je 1000

Euro an das Rote Kreuz zur Weiterleitung an die Geschädigten der Brandkatastrophe in der Kranichsteiner 41 und für die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt gezahlt.

Reiner Engel, Sozialarbeiter der Martinsgemeinde in der Baas-Halle stellt den Antrag beim Projekt Spielwatz auf dem Spielplatz Wenckstraße 13 Unterstützung zu leisten. Eine Beschreibung des Vorhabens wird dem Vorstand übergeben. Der Vorstand verspricht nach Möglichkeit bei der Spielplatzeinrichtung zu helfen.

Der Schriftführer bittet die anwesenden Mitglieder um Mithilfe bei der Suche von Inserenten für die Kerbezeitung und verteilt Musteranzeigen und die Preisliste.



Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft. Von links: Wolfgang Schmitt, Helga Winkler, Angelo de Sanctis und Marlene Wirth. Bescheiden im Hintergrund: Vors. Hans-Peter Peter und Stv. Vors. Werner Seibel.

21. Mai

## Busfahrt



Unser bewährtes Ausflugs-Team organisiert auch in diesem Jahr die Busfahrt: Kurt Bieger, Jörg Mohr und Volker Wienold laden wieder zu einem schönen Ausflug mit



anschließendem gemütlichen Zusammensein mit der Tombola ein.

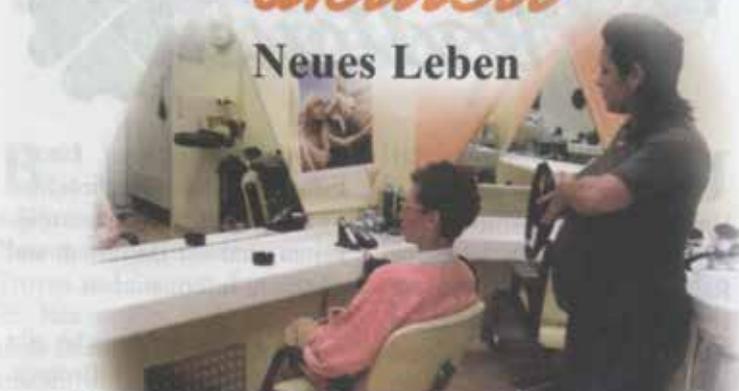
Soviel wird schon verraten: Es geht diesmal in eine der berühmtesten Weinregionen Deutschlands mit Weinprobe und deftigem Winzer-schmaus. Die Weinregion liegt in einer herrlichen Flusslandschaft und allein schon diese landschaftliche Idylle zu erleben lohnt immer wieder eine Reise. Traditionell gibt es unterwegs die Frühstücksrast und eine Besichtigung.

Am Samstag, dem 21. Mai um 08.00 Uhr (bitte pünktlich sein) geht es los. Treffpunkt an der HEAG-Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz. Rückkehr gegen 18.00 Uhr, danach Abendessen und Tombola in der Alten Kanzlei am Mathildenplatz bei unserem Mitglied Werner Istel.

Fahrpreise wie in den letzten Jahren unverändert: Erwachsene 15 und für Kinder bis 12 Jahre 10. Karten ab 1. April in der Gaststätte Gebhart und in den Martinsstuben.



Reichgedeckter  
Gäbentisch zur Tombola.  
Für jeden Ausflügler  
noch ein Tombolaprasent.

Martinsviertel  
aktuell  
Neues Leben

Mia Sofie im Mutterleib ... Prägung für eine zukünftige Frisörin?

Im Dezember 2000 eröffnete Melanie Bartsch in der Lauteschlägerstraße 1 A einen Frisörsalon mit dem Namen „Friseur-Team Creativ“. Als die Buchhandlung Wellnitz ihren kleinen Zweitladen an der Ecke zur Magdalenenstraße aufgab, baute die aktive junge Frau ihren bisherigen Salon aus und verband die beiden Läden. Damit wurde Platz geschaffen für Jessica Sgura mit einem Nagelstudio.

Die junge Frisörmeisterin, die 1999 vor der Handwerkskammer ihre Prüfung ablegte, hatte schon bald einen großen Kundenstamm aufgebaut, der im Jahr 2004 miterlebte wie eine neue Erdenbürgerin heranwuchs. Am 17. November kam Mia Sofie zur Welt. Ihre ersten zwei Lebensmonate verbrachte sie mit ihrer Mama im Salon.

Der BVM wünscht Mia Sofie ein schönes Leben,

den beiden Meisterinnen geschäftlichen Erfolg und eine zufriedene Kundschaft.

Übrigens: Bei einem Gespräch des BVM im Planungsamt wurde versprochen, dass weitere Kurzparkzonen am Kantplatz für Einkaufen und Dienstleistungen geschaffen werden.



Mutter Melanie und Tochter Mia Sofie, 3 Monate „jung“.

19. Juni

Radtour



Unser 2. Vorsitzender Werner Seibel kennt die Umgebung von Darmstadt so gut, dass er Jahr für Jahr eine Radtour rund um unsere Heiner-Metropole auswählen kann, ohne bisher einmal die gleiche Strecke nehmen zu müssen.



Gespannt kommen die Drahtesel-Amazonen und -Jockeys immer am Radtour-Sonntag um

**10.00 Uhr zum Hahne-Schorsch-Platz**

und erfahren dann, wohin diesmal die Reise geht. Das muntere Radfahren wird von

Der Tisch ist reichlich gedeckt. Rast für die 30 RadlerInnen bei der Radtour 2004 im Kranichsteiner Park.

Werner Seibel zu kurzen Informationen unterbrochen. Er zeigt die Sehenswürdigkeiten rund um Darmstadt und gibt dazu Informationen.

Zur Hälfte der Strecke gibt es eine zünftige Brotzeit. Vorstandsmitglied Thomas Kling hat dann an einem geeigneten Ort Tische und Bänke aufgestellt und bei Speis und Trank wird sich für die Weiterfahrt gestärkt. Am frühen Nachmittag gibt es „Après Rad“ mit gemütlichem Zusammensein meist in der „Gaststätte Gebhart“ und Radeltour-Rätsel mit Preisen und Sieger-Urkunde.

Mitmachen macht Spaß und bringt Neues bei der Erkundung von Darmstadts Umgebung.



13.-15. Mai

Jumelage



Bald 3 Jahrzehnte besteht die Verschwisterung zwischen den Stadtteilen mit dem Namen des Heiligen Martin in Troyes und Darmstadt. Einmal im Jahr treffen sich Troyaner und Darmstädter für 3 Tage immer abwechselnd „einmal

Herzlichkeit erfüllt. Das Programm, das traditionell aus Fußballspielen von Jugendmannschaften und den immer älter werdenden „Oldies“ und einem Bunten Abend neben Besichtigungen und gemütlichen Zusammensein in den



Schöner Abschluss beim Jumelage-Treffen 2003: Rund um die Wiese von Copainville stehen Darmstädter und Troyaner und nehmen Abschied bis zum nächsten Jahr.

dort und einmal hier“. In den letzten Jahren ist das meistens über Pfingsten, wie auch in diesem Jahr.

Trotz der sprachlichen Probleme sind die Besuche immer von großer

Familien besteht, gibt nur den Rahmen für die Treffen. Im Mittelpunkt stehen die Begegnungen von Mensch zu Mensch.

**Interessenten melden sich bei Mario Seifermann, Tel.: 06157-930634**

**Fußpflege  
Praxis und  
Hausbesuche**

**Irmgard  
Gerhardt**

**Frankensteiner Straße 27 . 64297 Darmstadt  
Telefon 0 61 51 / 7 63 62**



Umgezogen  
aber dem  
Watzeverdel  
treu !

# Martinsviertel *aktuell*



## Die Bernhard-Adelung-Schule Schulhofgestaltung in Darmstadt: 1. Platz für BAS

Die Bernhard-Adelung-Schule (BAS), Gesamtschule im Martinsviertel, hat mal wieder die Nase vorn und wird deswegen mit einem 1. Platz in der Schulhofgestaltung belohnt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, sowie engagierte Eltern halfen und helfen mit vereinten Kräften den Schulhof für Alle attraktiver zu gestalten. Finanziert wird das notwendige Material mit dem Erlös aus der Tombola des Schulfestes und Spenden vom Förderverein.

Nicht nur der Schulhof ist mittlerweile ein Ort zum „richtig Pause machen“ geworden, auch die Mauer wurde mit aufwendiger Mosaikarbeit im Rahmen einer Projektwoche ein toller „Hingucker“! Hier nahmen Schülerinnen der 7.-9. Klasse teil.

Schon letztes Jahr mit dem 3. Platz belohnt, wurde der

Arbeitseifer noch mehr angestachelt. Die Freude war natürlich riesig, diesmal auf den 1. Platz zu kommen!

Die Preisverleihung war am 15. März und an diesem Tag durfte sich die BAS über ein Preisgeld von 800,- freuen. Natürlich wird dieses Geld sofort wieder in neue Projekte gesteckt, damit die Bernhard-Adelung-Schule noch fortschrittlicher und schöner wird, als sie schon ist.

### Noch ein Preis!

**BAS-Girls mit Erfolg dabei!**

Vor fünf Jahren wurde der Girls' Day bundesweit gestartet und seit vier Jahren gibt es ihn hier in Darmstadt. Den Preis „Schule mit Gewinn – Girls' Day 2005“ hat Stadträtin Daniela Wagner an drei Darmstädter Schulen verliehen, mit dabei die BAS im Martinsviertel.

Am Girls' Day sollen die Mädchen vorrangig in der

**BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:**

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

**Vermietung:**

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289

Darmstadt T.: 06151-719530 . Mobil:0177-4633357

Jahrgangsstufe sieben die Arbeitswelt außerhalb geschlechtsspezifischer Rollenbilder kennen lernen. Damit die Mädchen nicht immer bekannte traditionelle Berufe wählen, müssen sie erst mal in andere Arbeitsgebiete rein schnuppern. Damit das überhaupt geht, lassen sich die Unternehmen und Behörden von den Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn in

Im Arbeitslehreunterricht haben sich Salua Benaissa, Tobias Schmidt (beide 9d), Yesim Yilmaz (9c) und Adrian Lopes Souto (9b) als talentierte Köche erwiesen.

### Spitzenköche an der BAS

Mit ihrer Lehrerin Frau Kirchnahmen sie am bundesweit ausgeschriebenen „ERDGAS-POKAL der Schülerköche“ teil



den technischen Abteilungen über die Schulter gucken. Die BAS-Mädchen haben mitgemacht und Erfahrungen in vielen Betrieben und Verwaltungen gesammelt.

Damit wächst die Chance, dass sich ein Mädchen auch mal eher für einen so genannten typisch männlichen Beruf entscheidet.

**Girls' Day 2005**

**ist Donnerstag, der 28. April**

*Blick in die Küche der BAS. Hier köcheln die Regionalmeister der Schule.*

und sind mittlerweile Regionalmeister! Am 14.3.05 fand das Kochduell um den Landesmeistertitel statt. Die BAS hat den .2. Platz errungen.

Allen Preisträgern der BAS vom Watzeverdler herzlichen Glückwunsch! Frau Britta Fleischmann-Weber und Frau Raum Dank für Berichte und Bilder.

# Roland Höfer

Wie schön, dass es solche Mitglieder gibt!

Jeden ersten Montag im Monat ist BVM-Vorstandssitzung im Heiner-Lehr-Bürgerzentrum. Am Montag, dem 6. Oktober 2004 wurde ein neues Mitglied genannt: Roland Höfer ... und nicht nur ein Mitgliedsformular lag vor. Mario Seifermann hatte einen Text von unserem neuen Mitglied mitgebracht und den wollen wir in unserem Watzevordler hier abdrucken, so schön ist der!

*Hallo Freunde des Watzevordlers!*

*Freue mich als echter Watz wieder an meinen Ursprung des Lebens zurückzukehren, was ich schon oft vorhatte. In der Liebfrauenstraße geboren (3. Mai 1948), aufgewachsen in der Anheilger Straße festes Mitglied in der Riegerplatzbande, spielte ich Fußball, schwamm, boote ich bei der TQ 75 Darmstadt. Ich besuchte die Schillerschule und auch jeden Sonntag das Hansa-Kino in der Frankfurter Straße. Nach dem Tod meiner Mutter bin ich für 3 Jahre nach Bayern gekommen, kam 1967 wieder zurück und lernte Bäcker bei Schwandt, spielte wieder bei der TQ 75. Seit meiner Hochzeit lebe ich in Eschollbrücken, wo ich bis heute dem TSV Eschollbrücken-Eich angehöre und fast 20 Jahre dort die A-H-Fußballer führe. Das Watzevordler ließ mich nie los, hier erlebte ich in Trümmern die schönste Zeit meines Lebens: Das Fußballspielen lernte ich auf dem Riegerplatz, die Martinskirche unter Pfarrer Wolf versorgte uns mit Kleidung, Essen und mit Göttlichem Beistand und die Lotus-Bar mit ihren amerikanischen Gästen mit Zigaretten und Whisky.*

*Ihr seht also, hier einen Echten aufgenommen zu haben. Die Würste am Kranz des Korweibaums bei 4 Meter Höhe waren vor mir auch nicht sicher, ein Watz bleibt ein Watz! Ich hoffe, dass Ihr mich ein bisschen kennen gelernt habt und vielleicht noch mehr bei einem tollen Watzegebabbel später. Euer Watz, Roland."*



Unser neues Mitglied Roland Höfer heute: Seit 34 Jahren Trucker. 10 Jahre bei Nungesser Saaten, seit 24 Jahren bei Döhler, Darmstadt. Das Bild ist aufgenommen auf dem Lausitzring, 2001



Lieber Roland, ich bin überzeugt, dass sich viele unserer Mitglieder gern an das erinnern, was Du vom Martinsviertel erzählst. Bestimmt wirst Du viele finden, die mit Dir babbeln wollen. Wir freuen uns, dass Du bei uns Mitglied bist ... bis demnächst bei Busrundfahrt, Radtour, Bürgerschoppen, Kerb, usw.! Und bring auch Deine Frau mit wegen der Du ja in Eschollbrücken wohnst. Auch vielen Dank für die Bilder. Welche Erinnerungen kommen



Die stolze Mutter Höfer mit ihren 3 Buben beim „Vadderdaag“ 1953 der TG 75 am Rücksbrünne: Michael, Hanno und Roland (von links)

für uns Ältere dabei hoch!

1957: Waschtag in der Bütt bei Höfers in der Liebfrauenstraße 80: Heißes Wasser gab es für eine Wanne. Zuerst badeten die jüngsten Geschwister, dann die größeren Kinder, zuletzt die Erwachsenen. Im Bild hinten Roland, Tante Lydia und Christian, vorne Schwester Roswitha, Hanno und Michael (jeweils von links).





## Ein Liebesidyll am Riegerplatz.

### DER DARMSTÄDTER HEINER 1924

*und heute*



Vor 80 Jahren erschien in Darmstadt eine „Humoristisch-satirische Wochenschrift“ die sich „Der Darmstädter Heiner“ nannte. Sie wurde überwiegend in „Stammlokalen“ zum Kauf von 20 Pfennigen angeboten. In der ersten Ausgabe vom 15. November 1924 wurde die wirklich wahre Geschichte des Liebespaares vom Riegerplatz abgedruckt und weil sie so schön ist, wird sie hier im Watzeverdler wiederentdeckt. Vom Zeichner des Liebespaares, einem gewissen C. Ruppert, stammt auch die Figur des Heiner auf der Titelseite der Zeitschrift. Nach dieser Zeichnung modellierte Manfred Schmidt, unser genialer

„Watze-in-allen-Variationen-Zeichner“ (siehe Titelseite oder Wand an der BVM-Grillhütte im Bürgerpark), ein Gipsmodell, das der Bildhauer Christfried Präger als Vorlage für die Heiner-Plastik an der „Krone“ benutzte.

1989 brachte Multi-talent und Ideensprudler Peter Dinkel, eine Monatszeitschrift mit dem Titel „Heiner“ heraus, die jetzt bereits im 17. Jahrgang „neuer Zeitrechnung“ besteht.

Der Watzeverdler wünscht viel Spaß mit dem Liebespärchen vom Riegerplatz!

### HEINER

Das kreativste Lebensmittelmagazin der DM



### Ein Liebesidyll am Riegerplatz.

Es waren zwei blutjunge Leute.  
Er war ein Kaufmannssohn,  
Sie war ein Mädchen von heute,  
Der Hochzeit der Infation.  
Er brachte es nur bis zur Quarta,  
Obgleich er kein dummes Trost,  
Schuld war die blonde Martha  
Mit ihrem Bubi-Kost.



Er griff wegen ihr in die Kasse  
Und nach einem Stelldichein  
Fuhren Sie zweiter Klasse  
Abends nach Frankfurt am Main.

Es ist so klar wie Klärchen:  
Sie nahmen fest und frei  
Wie neuvermählte Pärchen  
Ein Zimmer – so für zwei.

Der Disko feierte  
Nach oben das Souper  
Und fann und simulierte:  
Ist sie vom Strand der Spree?

Kommt sie aus Danzig? Barmen?  
Soll sie aus England sein?  
Mit ihren freien Armen  
Ist sie ein Kind vom Rhein?  
Und machte seine Anire  
Und lächelte und lag.  
Wie fühlte sich die Aixe,  
Die Krott vom Großen Woog!

Jedoch bei Lieb und Tanzen  
Entschwinden leider, ach,  
Zu schnell nur die Finanzen.  
Und dann, und dann – gibte Arch.

Ach, Martha, blonde, Martha,  
Wie gingst du auf den Leim  
Der Senior der Quarta,  
Der wollte wieder heim.

Zurück zu seinem Vater,  
Zurück mit seinem Schan.  
Das war das Mordtheater:  
Neulich am Riegerplatz.

# ORTIKER Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstraße 56  
64289 Darmstadt

Brillen

Telefon 0 61 51 / 71 27 57

Kontaktlinsen

Fax 0 61 51 / 71 27 46

## Abschied vom liebenswerten Menschen in der

*Gaststätte Gebhart*

**H**einz Bender (\*26.12.1946) erzählt: „Als Bub wollte ich ins Hotel- und Gaststättenfach. Aber die familiären Bande waren stärker. Ich lernte Speditionskaufmann, um im elterlichen Betrieb mitzuarbeiten. Als meine 2 Söhne ihr Studium beendet hatten, konnte ich mich aus dem Speditionsbetrieb (70 Mitarbeiter, 22 Lastzüge) zurückziehen. Vor 4 Jahren erfüllte ich mir meinen alten Wunsch. Ich bin mit Leib und Seele in der „Gaststätte Gebhart“ eingestiegen. Jetzt fordert meine angeschlagene Gesundheit aber Rücksicht und ich muss kürzer treten. Aber in der Gaststätte Gebhart wird sich nichts ändern! Sie wird so wie bisher weitergeführt werden.“



**Z**um Abschied von Heinz Bender (28. Februar) war der Stammtisch der BVM-Vorstandsfrauen gekommen und sie nahmen ihren geliebten Heinz in die Mitte: „Heute ist unser 29. Stammtisch. Hauptsächlich sind wir wegen Heinz gekommen. Er hatte immer so schöne Ideen, wie er uns erfreuen konnte. Wir sind ein „Heinz Bender-Fan-Club“!“

## Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

**conaktiva** 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)



## Wir gratulieren

Es ist ein schöner Brauch und wir wollen ihn weiter pflegen: Zu Runden Geburtstag und ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied und überbringt meist zusammen mit einer Flasche Wein BVM-Glückwünsche. Bei dieser angenehmen Arbeit unterstützt uns auch weiterhin Helmut Meyer, obwohl er in der Zwischenzeit aus Gesundheitsgründen nicht mehr im Vorstand ist.

### Im Januar:

Georg König (50), Eike Ebert (65), Greta Seibel (86),  
Ursula Hach (87), Kurt Schröder (85).

### Im Februar:

Reinhardt Erler (70), Franz Schulz (70), Heike Herdel (50),  
Georg Fischer (65), Ernst Dörings (81), Hedwig Rohmann (83).

### Im März:

Werner-Georg Hamm (65), Bernd Stein (50), Erika Eckert (70),  
Heinz Hofmann (75), Hans Stiegelmeier (60), Ursula Peter (65).

### Im April:

Wolfgang Schmitt (80), Maria Boelsen (90), Horst Zschernack  
(70), Helmut Ruppert (60).

## Mitgliedsbeitrag

Unsere Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag (15 Euro) nicht abbuchen lassen, haben mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung ein Überweisungsformular erhalten. Wir haben noch immer viele Mitglieder, die sich nicht entschließen können, ihre Konto-Daten für einen Abbuchungsauftrag zur Verfügung zu stellen. Wenn uns das auch organisatorisch sehr belastet, akzeptieren wir das. Wir versenden mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung die Überweisungsformulare um Portokosten zu sparen.

Hier unsere Bankverbindung, falls das Formular verloren ging oder ein sonstiger Anlass besteht uns eine Überweisung zukommen zu lassen: Beispiel: Zukünftige Kerwemädscher oder Kerweborsche kommen auf die Welt und der Bezirksverein soll auch davon etwas abbekommen. ... vielleicht als „Anzahlung“ für die Ausrichtung zukünftiger Kerbe und sonstiger Feste im Verdel.

Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto Nr. 561 819



**Jochen Nold**  
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlital  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20

# Helferessen



Zum „Helferessen“ schrieb Rainer Zufall den Bericht. Dafür wiederum vielen Dank! Hier der Originalton Rainer Zufall:

„Das „Helferessen“ fand diesmal am Sonntag, dem 14. November in den Martins-Stuben bei Wirtin Sneza Svetkovic statt. Dieses Dankeschön an die freiwilligen Helfer, die beim Bürgerschoppen Einsatz fahren ist eine liebenswerte Tradition des BVM-Vorstandes.

In gemütlicher Runde „sotzte“ man beisammen, parlierte über dieses, jenes und selles. Über diese Anerkennung, die ja den BVM schließlich ein paar Euro kostet, freut sich die/der Helfer und ist auch ein bisschen stolz, dass sie/er dazu beigetragen haben, den Bürgerschoppen zu veranstalten. Der BVM zeigt wie immer Solidarität mit den hiesigen Gastronomen, wechselt reih-

um, Platzangebot vorausgesetzt! (In den Martinsstuben hat es immerhin zusätzlich ein Sälchen für 60 Personen, meiner treu!).

Ich war erstmals Helfer, durch Kurt Bieger „breitgeklobbt“ und staunte nicht schlecht, dass ca. 30 Helfer/innen an unserer Ganstafel, die vom feinsten war, teilnahmen. Das Gänse-Büfett wurde von unserem neuen Vorstandsmitglied respektive Beisitzer Oliver Glassl gekocht. Der Gänsebraten mit Rotkohl + Klößen und vorzüglicher Soße war ein Genuss! Ein gan(s)er Nachmittag meiner kargen Freizeit wurde von Pezi durch eine launige Rede/Ansprache zusätzlich aufgelockert.

Bin sicher, dass wir wieder alle helfen, den Bürgerschoppen erfolgreich zu gestalten, gell? Euer Rainer Zufall.“



Wirtin in den „Martins-Stuben“ und Helferin beim BVM: Sneza Svetkovic.

## Kerbe-Preisrätsel

Das sind die Gewinner des diesjährigen Kerbepreisrätsels. Aufgabe war Fotos der BVM-Vorstandsmitglieder und ihrer Frauen Kinderfotos zuzuordnen. Alle Zuordnungen schaffte niemand. Deshalb erhielten die 9 besten Rätselrater Gutscheine über je 25 zum Einkauf in Geschäften im Viertel. Zur gemütlichen Runde hatte der BVM am 14. Dezember in die Gaststätte Gebhart eingeladen.



## Spenden 2004

Die ehrenamtliche Arbeit ermöglicht es dem BVM bei einigen Aktivitäten Überschüsse zu erzielen. Dies vor allem beim Bürgerschoppen und Flohmarkt. Je 1000 konnten an die Opfer der Brandkatastrophe in der Kranichsteiner Straße 41 und an die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt verteilt werden. Reinhold Mehm (FFI) und Tim Wittwer (DRK) freuen sich über die Spenden.



## GÜNTER

GENERALVERTRETUNG

**Arnold und Friedrich Günter**  
Generalvertretung der Parastädter Allianz  
Schönelehnstraße 44 a - 64289 Darmstadt  
Telefon 08151/79750 - Fax 71 0656

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

# Allianz

# Martinsviertel *aktuell*

## Unser Alten- und Pflegeheim



Die Gebäude des „Altenheims Emilstraße“ haben eine lange Tradition. 1875 wurde der Gebäudeteil errichtet in dem sich eine Kapelle befindet,

Der Wiederaufbau der Martinskirche wurde erst 1951 beendet, solange diente die Altenheim-Kapelle neben den Gottesdiensten für unzählige

Trauungen und Taufen. Jetzt gibt es eine Idee, die Kapelle mit neuem Leben zu füllen: „Offene Bühne Emilstraße“.

An jedem letzten Dienstag im Monat soll es ein Angebot geben. Auch Irmgard Praclik mit ihrem Schattentheater „Die Chinesische Nachtigall“ wird in der Emilstraße gastieren (Fr., 3. Juni 2005). Einen Höhepunkt wird es in der Emilstraße geben, wenn am Sonntag, dem 10. Juli um 11 Uhr „En Haufe Leit“ im Park ein Bene-



Die Bauchtänzerinnen waren eine Augenweide beim Faschnachtsfest im Altenheim Emilstraße.

die jetzt renoviert wird, dass in Zukunft dort außer Gottesdiensten auch vielfältige andere kulturelle Veranstaltungen angeboten werden können.

Nach dem Krieg diente die Kapelle als Notkirche für die zerstörten Gotteshäuser.

## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT

Öffnungszeiten  
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr  
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238  
Handy: 01778676553

fizkonzert zugunsten des Fördervereins Emilstraße geben werden.

... und nicht vergessen: Der BVM veranstaltet wie in jedem Jahr einen Altennachmittag bei Kaffee und Kuchen am Heinerfest-Donnerstag (30. Juni, ab 15 Uhr)



Die diesjährige Faschnachtsfeier in der Emilstraße stand unter dem Motto: „Tausend und eine Nacht“. BVM-Schriftführer Peter Schmidt als der verliebte Mustafa und Christine Schmidt als „Suleika, Tochter des Sultans“ konnten zueinander nicht finden.



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung  
steht manche Spitzenleistung  
auf dem Spiel.



Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

# „Ei Gude wie, wo machst'n hie?“

Unser „Ab-und-zu-Watzeverdler-Poet“ Rainer Zufall hat für diesen Watzeverdler 2 Beiträge geschrieben.



„Dem Nichtverdler fällt mit Sicherheit auf: Wo man geht und steht, hört man ständig ‚Gude‘, ‚Gude‘, ‚Gude‘, endlos.“

## Am Schloßgartenplatz

„Gude, Pinn, wo kimmst'n her? Wor's der dehaam zu langweilisch geworn?“

„Du dehst besser frage, wo machst'n hie? Ich hab' da ausgereschend in Bessunge e Böbbsche kennegeleert un da mach ich jetzt erst Rast, dann hol isch mer e haaf Frikadell beim Volz; un dann bestürm isch des Lapping-Müdsche in Bessunge!“

„Pinn“ gezeichnet von Hartmut Pfeil, erschienen am 3. September 1949 im Darmstädter Echo.

Die Texte zum „Helferessen“ und zum „Sich-begrüßen“ in Darmstadt. Wenn es auch so sein könnte, dass „Hallo“ zur Zeit die am häufigsten zu hörende Begrüßung wäre, so ist unser Darmstädter „Gude“ so einmalig, dass es nur eine Frage der Zeit sein kann, dass es sich wieder in der Heinerstadt mehrheitlich durchsetzt.

Hier Rainer Zufalls tief-schürfende Ausführung zum „Gude“:

„Gude“ ist der gebräuchlichste Gruß zu jeder Tages- und Nachtzeit der Darmstädter, ausgeprägt besonders im Verdell. Europäische Geschäftsleute, allhier, bedienen sich sehr schnell dieser Grußformel. Wer schon lange, länger hier wohnt, kennt sich. Irgendwie fühle ich mich in meine Kindheit zurückversetzt, einem knapp 400 Einwohner zählenden sogenannten Kuhdorf, wo jeder jeden kannte!

Wir können dankbar sein, dass wir hier als Bewohner uns, ohne große Wege machen zu müssen, rundum mit den Dingen des persönlichen Bedarfs versorgen können. Und auf diesen vielfältigen Wegen laufen die Hiesigen oft aneinander vorbei oder auf sich zu. Gelegentlich hört man auch: Ei Gude wie, wo machst'n hie? Es kommt beobachtungsweise zu ‚gemeinsamem Gebabbel über sell und jenes‘.

Wir könnten diese Lebensqualität hier zu schätzen wissen und zum Beispiel den rührigen Bezirksverein Martinsviertel e.V. durch einen Mitgliedsbeitrag von 15 Euro p.a. unterstützen. Wie wär's denn, sich das mal zu überlegen?

Es gilt die vielfältigen Aktivitäten unseres BVM e.V. fürderhin tatkräftig zu

unterstützen oder gar ehrenamtlich da und dort mal zu helfen. Ohnehin ist der BVM sehr dankbar, dass er von vielen Geschäftsleuten in verschiedener Form Unterstützung erfährt und dafür sei an dieser Stelle namenlos ALLEN herzlich gedankt.

Alle BVM-Informationen erfährt man im „Watzeverdler“, der 3-mal im Jahr in einer Auflage von 1200 Stück in Geschäften ausgelegt und den Mitgliedern zugeschiedt wird.

Ich wünsche mir, dass die Bürger dieses Viertels weiterhin das Gebotene nutzen, um insbesondere den Einzelhandel hier zu unterstützen. “

Nun denn, „Euer Rainer Zufall -parteilos-!“



Die Arbeit ist geschafft ... jetzt werd zusammengehoockt un gebabbelt ...

## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter
2. Vorsitzender:	Werner Seibel
Rechner:	Jörg Mohr
Schriftführer:	Peter Schmidt
Beisitzer:	Kurt Bieger
	Karl-Heinz Glassl
	Oliver Glassl
	Thomas Kling
	Mario Seifermann
	Volker Wienold

BVM-Grillhütte Kastanienallee 17  
Jean-Beckmann: 64289 Darmstadt  
Vermietung: Karl-Heinz Glassl  
 Rhörring 135  
 64289 Darmstadt  
 T.: 06151-719530  
 Mobil:0177-4633357

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel  
 Pankratiusstraße 23  
 64289 Darmstadt  
 Tel.: 06151-716591  
E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos  
 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe  
 von 1200 Stück und wird Mitgliedern  
 des BVM kostenlos zugesandt**

### **Adressenänderungen:**

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!  
 Pankratiusstr. 23 · 64289 Darmstadt · Tel.:06151 / 716591

## **Abschied von Christel Trautmann BVM dankt**



Mit einem Gottesdienst am Sonntag, dem 13. März verabschiedete die evangelische Michaelsgemeinde ihr langjähriges Kirchenvorstandsmitglied Christel Trautmann, die Darmstadt als Wohnort verlässt und in der Nähe ihrer Tochter im Taunus leben wird. Vom BVM überreichten Hans-Peter Peter und Werner Seibel ein Buchgeschenk und dankten Christel Trautmann für 30 Jahre Mitgliedschaft und 20 Jahre Mitarbeit im Vorstand (1976-1988 und 1992-2000).

*Alles Gute im neuen Lebensumfeld, liebe Christel!*

### **Impressum**

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA  
 Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,  
 64289 Darmstadt, Tel.: 06151 - 74543  
 (Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)  
 Technische Beratung und Gestaltung, Layout:  
 Werner Skibbe

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Christine Schmidt, Peter Schmidt,  
 Leonie Seibel, Werner Skibbe

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH  
 Röntgenstr. 27a, 64291 DA  
 Fon 71 96 09, Fax 71 96 21